

Zerbrochen

Ich stehe aufrecht
Schau nach vorn
Mein Hals wird eng und enger
Ich sehe keinen Ausweg mehr
Das Leiden wird nur länger

Die Fassade bröckelt unaufhaltsam
Ich kann sie nicht mehr halten
Der Blick wird frei auf Pein und Schmerz
Kann mein Leben nicht mehr gestalten

Das Leben scheint so unbeschwert
für die, die sich nicht drum scheren
Das Freiheit auch Verpflichtung ist
dagegen kann man sich nicht wehren

So stehe ich aufrecht
Bewegungslos
Intakt auf den ersten Blick
Zerbrochen ist Geist und Seele bloß
Doch ich kann nicht mehr zurück

© **lotte72**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)